

CCC-INTERNATIONAL

Gegründet 1993

Unser Vereinsmotto: Wer die Menschen liebt, muss die Völker einander näher bringen!
Wir sind da, um die Menschen zu lieben und von ihnen geliebt zu werden!

DEN VEREINSZWECK VON CCC UND ALLE
MIT DER VERWIRKLICHUNG DIESES ZWECKES
IN ZUSAMMENHANG STEHENDEN TÄTIGKEITEN
WILL ICH GERNE BEGRÜßEN.

(KARDINAL DR. FRANZ KÖNIG )

Tätigkeitsbericht 2024

Einleitung

Nach unserem erfolgreichen langjährigen **CCC-INTERNATIONAL -Sommer-Erholungs-Kreativ-Europa-Projekt**, welches wir von 1993 bis 2015 in einem Feriencamp am Plattensee in Ungarn durchgeführt haben, haben wir auf vielfachen Wunsch unsere sehr erfolgreichen CCC-INTERNATIONAL -Aktivitäten auf Österreich verlegt. Im GJ 2024, wie in den vorangehenden Jahren, haben wir unsere CCC-INTERNATIONAL  Erholungs-, Sport-, Kultur-, Lern- bzw. berufsvorbereitenden Programme in Graz, in der Steiermark und weiteren Bundesländern veranstaltet.

Programme seit Beendigung der Beschränkungen Sommer 2022 bis Jahresende 2024

Nach dem Ende der Beschränkungen konnten wir wieder ab Sommer 2022 unsere beliebten **CCCI-Integrations-Grillnachmittage im Vereinsgarten mit Flüchtlingskindern/Jugendlichen** aus Vietnam, Afghanistan, Tschetschenien und **behinderten jungen Erwachsenen aus Österreich** abhalten. Im Mittelpunkt standen Diskussionen über die Relevanz des guten Miteinanders von Flüchtlingen aus aller Welt mit behinderten jungen Menschen auch aus Österreich.



Das Motto der **regelmäßig stattfindenden** und **sehr beliebten Zusammenkünfte** im CCCI-Vereinsgarten in Graz lautete: Gegen Hass und jede Form von Aggression! Für Toleranz und Menschlichkeit! Wir erfreuten uns auch in diesem Jahr wieder an der Teilnahme der charmanten und fachlich kompetenten pensionierten Gymnasialprofessorin Frau Gusti Poklitsch, die aufgrund ihres langjährigen Erfahrungsschatzes mit jungen Menschen in einem steirischen Gymnasium (ihre Fächer waren Englisch und Geschichte) interessante und lehrreiche Gespräche mit unseren TeilnehmerInnen führen konnte. Frau Prof. Poklitsch ist uns bereits eine liebe unersetzbare „Freundin“ geworden (s. Foto: Dame mit weißem Haar).

CCC-INTERNATIONAL

CHILDREN'S COMMUNICATION CORNER

Internationaler Klub für kreative Entfaltung von Kindern und Jugendlichen

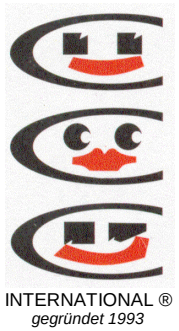
Dr. Elfriede Schmidt – Geschäftsführung

A-8010 Graz, Schubertstraße 24/1/4 | Tel. /Fax +43 (0)316 326 329 | Mobil: +43 (0)664 34 31 200

E-Mail: elfriede.schmidt@ccc-international.net | www.ccc-international.net | ZVR-Zahl: 80 16 55 646

Bankverbindung: IBAN: AT97 1100 0078 8310 7000, BIC: BKAUATWW, UniCredit Bank Austria

Ehrenschatz: em. Univ. Prof. Dr. Raimund Margreiter, eh. Leiter der Transplantationschirurgie der Univ. Klinik Innsbruck



INTERNATIONAL®
gegründet 1993



Wir danken u.a.:
(in alphabetischer Reihenfolge)



Unsere CCCI-Integrations-Grillnachmittage im Vereinsgarten haben sich auch 2024 besonderer Beliebtheit erfreut, dass es nicht nur interessante und lehrreiche Gespräche gegeben hat, sondern reichlich für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Es gab sowohl köstliche Grillspezialitäten, verschiedene Salate, Obst und Mehlspeisen. Nach langer sozialer Isolation fanden bzw. finden unsere CCCI-Aktivitäten wieder besonderen Zuspruch.

Spezielle langjährige erprobte und beliebte CCCI-Programme für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen inkl. ganzjähriger Kontaktpflege:

- Das Bestreben unserer NPO **CCC-INTERNATIONAL** ® liegt seit nunmehr über 30 Jahren darin, Einzelschicksale aufzugreifen und diesen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihnen **Kontakte** sowohl mit **behinderten als auch mit nicht behinderten jungen Menschen österreichweit** zu vermitteln (persönliche Besuche, Einladungen, CCCI-Seminare). Auf diese Weise können wir sowohl den Schwerstbehinderten auf eine sehr individuelle Weise deren **Selbstwertgefühl steigern** als auch den Nicht-Behinderten vor Augen führen, wie rasch sich das **Leben eines jeden Menschen, ob jung oder alt, verändern kann**. Durch diesen direkten Kontakt mit den behinderten Personen kann die **Empathie der nicht behinderten jungen Menschen gefördert** werden, bzw. wird unsere Jugend zum „Nachdenken“ motiviert. Andererseits können wir dadurch den schwerstbehinderten jungen Menschen das Gefühl geben, dass sie von unserer Gesellschaft **nicht nur akzeptiert**, sondern sehr wohl auch **geachtet und respektiert** werden. Es ist erfreulich, dass durch unsere **vielseitigen, langjährigen CCCI-Aktivitäten** bzw. durch die Zusammenführung Nicht-Behinderter mit behinderten Personen oft **dauerhafte tiefe Freundschaften** entstehen.
- **Praktikumswoche für behinderte junge Erwachsene:** Im Jahr 2021 und 2022 haben wir uns bemüht, einige behinderte junge Erwachsene zu einem **CCC-INTERNATIONAL** ® **Berufspraktikum** einzuladen, wie dies in den vorangehenden Jahren mehrfach sehr erfolgreich stattgefunden hat. Leider waren wir, vor allem aufgrund der Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie bzw. durch eingetretene Krankheit, nicht in der Lage, unsere diesbezüglichen Pläne zu realisieren. **Wir haben jedoch eine ganzjährige Kontaktpflege mit unseren KlientInnen per WhatsApp, Skype, Videotelefonie und dergleichen aufrechterhalten und bereits mit konkreten Planungen für 2025/26 begonnen.** Grundsätzlich umfasst das CCC-INTERNATIONAL ® Berufspraktikum u.a. folgende Aktivitäten wie schon in vorangegangenen Jahren erfolgreich durchgeführt:
 - Gemeinsames Grillen im Vereinsgarten (siehe oben)
 - Diskussionen über den Wert des Lesens von Qualitätszeitungen
 - Gemeinsame Leserunden und Gespräche über ausgewählte Bücher (Behindertenliteratur)
 - Einzelgespräche und politische Diskussionen (dem jeweiligen Niveau entsprechend)
 - Konzentrationsübungen, Kopfrechnen
 - Sprachliche Kompetenz (Einführung in die Grundbegriffe der englischen, französischen und italienischen Sprache: Begrüßung, Zahlen, Redewendungen)
 - Test: Allgemeinbildung, Kulturinteresse, soziale Kompetenz

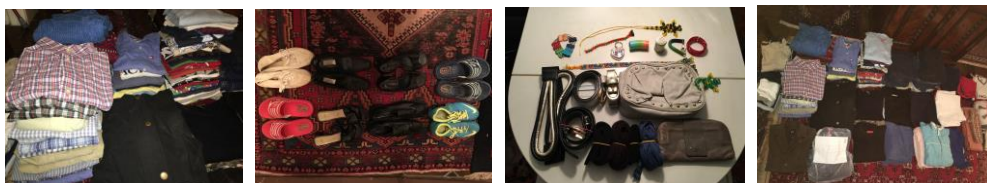
- Einführung in administrative Bürotätigkeiten, einfaches Ablegen und Sortieren von Dokumenten und Fotos
- Einführung in unsere Vereinsbibliothek

CCC-INTERNATIONAL Seminarprogramm zum Thema „Umweltschutz, Klimawandel und Mülltrennung“:

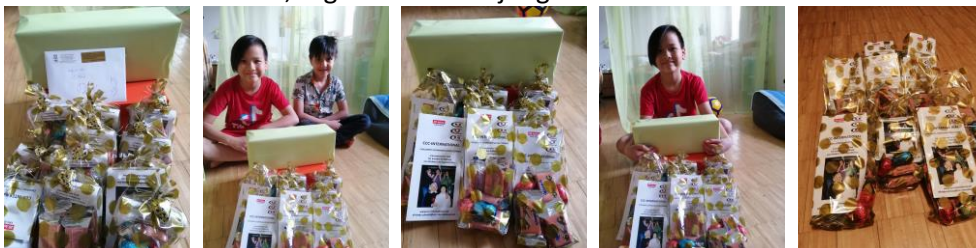
- Einer unserer Schwerpunkte im Rahmen unserer diversen, vielseitigen CCCI-Seminarprogramme ist – wie dies schon seit Jahren - Umweltschutz, Klimawandel und Mülltrennung. (Kontakt mit dem Chef der Fa. Saubermacher, Herrn KR Roth). Wir motivieren junge Menschen durch Schlagworte in der Presse diese assoziativ zu überdenken und laden sie ein, **positive, innovative Vorschläge** zu diesem Thema zu machen. Durch Bewusstseinsbildung und themenbezogene Gesprächsrunden animieren wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – insbesondere auch behinderte junge Erwachsene – einen **eigenen kleinen Beitrag** zu diesem so wichtigen Thema zu leisten. In diesem Zusammenhang möchten wir auch positive Anreize setzen, dass junge Menschen eine Lehrausbildung in diesem Bereich der **Nachhaltigkeit** – einem sehr zukunftssträchtigen Berufsfeld – in Betracht ziehen und versuchen in **Kooperation mit einigen Unternehmen aus der Region** interessierte junge Menschen für eine Lehrausbildung zu begeistern und möchten auf die vielversprechenden Karrieremöglichkeiten hinweisen.

Darüber hinaus bemühten wir uns, soweit dies seinerzeit im Rahmen des jeweiligen Infektionsgeschehens möglich war, teilweise **in virtueller Form bzw. kontaktlos**, um die **regelmäßige Durchführung** unserer vielseitigen und **seit Jahrzehnten bewährten Aktivitäten**. Diese umfassten auch im GJ 2024 u.a.:

- **Dauerprojekt seit Vereinsgründung 1993: „CCC-INTERNATIONAL  fördert Integration“** – aber nicht nur von Flüchtlingen, sondern auch von Behinderten, sowie von finanziell unterprivilegierten Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen, bzw. grundsätzlich armen Menschen, die sich in Notsituationen befinden. Unsere Behinderten aus Graz bzw. der Steiermark begegnen auch angereisten behinderten Jugendlichen/jungen Erwachsenen aus den Bundesländern und entwickeln Freundschaften.
- **„MitMenschNotVersorgung“ (MMNV):** Unsere **seit rund 20 Jahren regelmäßige Verteilung von Lebensmitteln, Kleider- und Sachspenden** an arme Grazer Familien, alleinerziehende Mütter und Flüchtlinge der Caritas Graz. Dies immer unter Miteinbeziehung von Grazer Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel und Zweck, besonderes Engagement für arme Menschen zu entwickeln – soziale Kompetenzförderung. Die Begünstigten haben in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit, deren persönliche Probleme zu deponieren und Einzelgespräche zu führen.



- **CCC-INTERNATIONAL**  **Weihnachtsgeschenksaktion:** Wie bereits in den vergangenen Jahren haben wir auch im Dezember 2024 **Weihnachtsgeschenkpakete mit vielfältigen Sachspenden**, die uns von unseren großzügigen Sponsoren (insbesondere die Firmen Gigasport, Spar) zur Verfügung gestellt wurden, an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus unterprivilegierten Familien, Flüchtlingskinder und deren Bezugspersonen sowie von uns betreute behinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verteilt.



Auch zu Ostern 2024 erfolgte eine Verteilung von kleinen Geschenkpaketen an die oben genannten Zielgruppen. Wir pflegen den Kontakt auch nach wie vor mit jener Flüchtlingsfrau mit Kind, Frau Tran aus Vietnam, die seit einigen Monaten nach positivem Bescheid ihren Aufenthalt nach Linz verlegt hat.

- **Besuch des Schwarzenegger-Museums in Thal bei Graz:** Wie in den vergangenen Jahren hat CCC-INTERNATIONAL  auch 2024 sowohl mit Einzelpersonen als auch in Kleinstgruppen das Schwarzenegger-Museum besucht, die zur Schau gestellten Objekte bewundert und über den Werdegang des weltberühmten Sportlers, Filmstars und Politikers Arnold Schwarzenegger gesprochen.



Kulturelle Aktivitäten und Kooperationen

Im Folgenden Beispiele unserer kulturellen Aktivitäten und Kooperationen

- **Gespräche über vorbildhafte Persönlichkeiten aus dem Bereich der Kunst und Kultur** im Zusammenhang mit aktuellen Themen unserer Gesellschaft. Besonderes Augenmerk auf die derzeit wieder aufkeimenden, beunruhigenden Entwicklungen antisemitischer Bewegungen und Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen. CCC-INTERNATIONAL  ist seit über 30 Jahren mit der international bekannten Künstlerin **Prof. Topsy Küppers** in Kontakt: Wir **waren schon im Vorjahr bemüht**, die beliebte Künstlerin auch nach Graz einzuladen, sie mit sowohl jungen Menschen in Schulen als auch BewohnerInnen von Altersresidenzen zusammenzubringen, leider konnte **dies nicht mehr stattfinden, da sich laut Mitteilung ihrer Tochter, Frau Sandra Kreisler, sich ihre Mutter, Frau Topsy Küppers einer Operation unterziehen musste und daher nicht mehr einer derartigen Einladung Folge leisten konnte.**



- Wir sind seit 2020 in engem **Kontakt mit dem Präsidenten der Jüdischen Gemeinde Graz, MMag. Elie Rosen** und planen weitere gemeinsame Veranstaltungen.

- **Kooperation mit dem Grazer Altbürgermeister Alfred Stingl:** Es gereichte uns zur großen Ehre, dass sich der Grazer Altbürgermeister Alfred Stingl in dankenswerter Weise sehr kooperativ zeigte, wenn es sich um Probleme traumatisierter Flüchtlinge handelte, zumeist um vom Schicksal schwerst heimgesuchte alleinerziehende Mütter, die im Krieg ihre Familien bzw. die Väter ihrer Kinder verloren haben, allein mit deren Kindern die Flucht angetreten haben und nunmehr sehr oft in der Angst leben müssen, trotz ihres schweren Schicksals und der Verfolgung in ihrem Land einen Negativbescheid zu bekommen. In den Jahren 2021, 2022, 2023 besuchte Herr Altbürgermeister Stingl unser Vereinslokal in Graz, ebenfalls unseren CCCI-Vereinsgarten und führte ein sehr gutes ausführliches Gespräch mit einer Flüchtlingsfrau und deren Sohn, ermutigte sie, trotz der schwierigen Situation positiv in die Zukunft zu sehen. **Leider waren diese Besuche im vergangenen Jahr 2024 aus gesundheitlichen Gründen für Altbürgermeister Stingl nur mehr ganz selten möglich.**



- **Ein besonderer Fall:**

Enkelkinder eines Kärntner Holocaust-Überlebenden ersuchen unser Londoner Kontaktbüro um Hilfe!

Vor einigen Monaten (Sommer 2024) sind die Kinder eines **in London lebenden Kärntners** in unserem Londoner Kontaktbüro auf uns zugekommen und haben uns gebeten, ihnen bei der Betreuung ihres Vaters in einem **Altersheim in Lurnfeld (SeneCura Care Center Lurnfeld) in Oberkärnten** zu helfen. Die **Kinder Matthew und Nathalie Perlberg**, die beide in London geboren wurden, 29 und 35 Jahre alt – beide leben bei ihrer vom Vater geschiedenen Mutter – **sprechen kein Deutsch**. Sie haben sich **über unser Kontaktbüro in London** mit uns über den Österreich-Bezug in Verbindung gesetzt.

Mein Sohn Dr. Jacob H. Schmidt – Leiter des Londoner CCCI-Kontaktbüros – lehrt und forscht seit über 30 Jahren an der **Regent's University London**, ist auch beratend weltweit unterwegs (s. CV i Internet). Der Vater, **Daniel Perlberg**, entstammt einer **alten Kärntner jüdischen Familie** (Mitte des 19. Jahrhunderts), er wurde **als Nachkomme Holocaust-Überlebender mehrerer Generationen jüdischer Kärntner 1947 in Israel** geboren, kam **2012 nach Kärnten**, wo er ein kleines Hotel in der Wörthersee-Gegend besaß. Aufgrund wirtschaftlicher Probleme verlor er 2020 zunächst sein Hotel, dann seine Wohnung, seine Partnerin verließ ihn und sein Gesundheitszustand (geistig und körperlich) verschlechterte sich so sehr, dass er ins Krankenhaus und dann in ein **Altersheim in Lurnfeld, SeneCura Care Center Lurnfeld (2021)**, eingeliefert wurde.

- **Wir haben festgestellt: Daniel Perlberg, dessen Familie so sehr mit seinem geliebten Heimatland Kärnten tief verbunden war und durch Hitlers Machtergreifung brutal aus seinem geliebten Kärnten vertrieben wurde, bis heute – speziell nun im Alter – am schweren Schicksal seiner Familie leidet !!** Die Kinder machen sich **große Sorgen um ihren Vater**, seit sich der Gesundheitszustand des Vaters **zusehends verschlechtert** hat: Die **Kommunikation mit dem**

SeneCura Care Center Lurnfeld ist schwierig aufgrund der Sprachbarrieren und der mangelnden Kenntnis der Rechtslage in Oesterreich. Unsere **NPO CCC-INTERNATIONAL** , **betreut die Familie seit November 2024** mit Aktion und Beratung, sowohl in London mit fast täglichen Telefonaten und SMS (WhatsApp) als auch in Österreich: **Mein Sohn und ich waren im Dezember 2024 persönlich in Lurnfeld** und haben Matthew und seinen Vater kennengelernt. Durch **Gespräche** mit der **Geschäftsführung von SeneCura** konnten wir **wichtige Verbesserungen** erreichen: - Matthew traf den Anwalt, der eine gewisse Vormundschaft hat; SeneCura wurde darüber von uns informiert, dass Matthew nun Informationen erhält (auch Kontaktaufnahme und Kommunikation mit jüdischen Organisationen)

Vereinsorgane

Die Vereinsorgane bestehen aus den folgenden Personen:

Geschäftsführerin: Dr. phil. Elfriede Schmidt

Geschäftsführerin-Stv. und Juristische Konsultantin: Assoz.-Prof. Dr. jur. Yvonne Karimi-Schmidt e.h.

Obmann: RA Dr. Karl Baldauf e.h.

Obmann-Stv. (und Kassier seit Nov 2023): Ass. Prof. Dr. Jacob H Schmidt PhD MSc FRSA FHEA e.h.

Schriftführerin: Gertraud Maderl e.h.

Kassier: VK Dr. Wolfgang Klesl e.h. (verstorben 2. Nov. 2023)

Ehrenpräsident: Theo Kelz e.h. (vormals Prof. Leon Askin e.h., verstorben 2005)

Ehrenschatz: em. Univ.-Prof. Dr. Raimund Margreiter, vormaliger Leiter der klinischen Abteilung für Transplantationschirurgie in Innsbruck e.h.

Schlussbemerkung

Auch das Jahr 2024 war ein besonders herausforderndes Jahr: Allein in der Steiermark wurden 1661 junge Menschen unter 14 Jahren kriminell! Die Zahl der Anzeigen unter 14-jährigen hat in den vergangenen Jahren intensiv zugenommen, allein von **2023 auf 2024 ist sie um ein knappes Viertel gestiegen**. Vermehrt hat es die Polizei mit Fällen zu tun, die mit kindlichen Dummheiten wenig zu tun haben. Von sogenannten **“Systemsprengern”** ist die Rede, wenn Jugendliche mehr als 50 - teils schwere – Straftaten begehen. Häufig geht es um **Eigentumsdelikte, unter 10 bis 14jährigen** ist etwa Einbruchsdiebstahl die am häufigsten angezeigte Straftat. Die diversen Präventionsprogramme (Antiaggressions-Seminare), die wir schon in den vergangenen Jahren veranstalteten, werden daher weiterhin in Zukunft in unserem Arbeitsprogramm von größter Relevanz sein, mit den jungen Menschen darüber zu diskutieren, sie aufzuklären – der Gaza-Krieg führt auch immer wieder zu **Konflikten in Schulen** – unsere NPO **CCC-INTERNATIONAL**  ist u.a. bemüht, die nunmehr sehr schwierige Arbeit der Lehrer in Schulen insofern zu unterstützen, dass wir diese Konflikte wenn nötig mit den jungen Menschen – zu oft aus bildungsfernen Schichten kommend – erörtern: sehr oft in Einzelgesprächen. Wir betrachten es nicht als unsere Aufgabe, diesen hochkomplexen, oftmals hoch aufgeladenen Diskurs im Klassenzimmer der Schulen zu lösen, es geht uns eher – wie der **Historiker Christian Heuer** es formuliert, ums Aushandeln. Er sagt: „Geschichtsunterricht hat ja diese Aufgabe: Dissens über ein bestimmtes historisches Ereignis zu thematisieren. „Wir wollen den jungen Leuten einen Raum bieten, wo jeder gehört werden kann. Wir wollen mit unserer Klientel ins Gespräch kommen und uns auch positionieren und wollen dabei klare Kante zeigen.“

Wir haben auch die Ergebnisse der **Snapshot-Studie 2024 zu Antisemitismus** genau studiert und in unsere Arbeit mit einbezogen: im Sommer 2024 wurden laut Studie **junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren** befragt. Im Fokus standen unter anderem die Entwicklungen seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel. Die Daten betreffend **Antisemitismus** seien im Vergleich zu 2022 zwar insgesamt stabil. **Antisemitismus werde aber "lauter"** und die **Verschwörungsmythen intensiver**, so der **Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka**. Große Sorge bereite ihm, dass sich vermehrt in den Befragungen eine Gleichsetzung der Vorgangsweise Israels mit dem Naziregime zeige. Etwas mehr als die Hälfte der jungen Menschen in Österreich stufe den Angriff der Hamas auf Israel vom **7. Oktober 2023 als verabscheuungswürdigen Terrorakt** ein, ein **gutes Viertel allerdings nicht!** Rund ein Fünftel habe dazu keine Meinung. Diese neue Studie veranlasst uns, dass wir weiterhin intensiv – so auch der Vorschlag des Nationalratspräsidenten Wolfgang Sobotka – die „**Antisemitismus-Education**“ pflegen, indem wir dem jeweiligen Niveau entsprechende „CCCI- Impuls-Aktivitäten“ anbieten.

Weitere Informationen

Wichtig dabei: der **Holocaust** darf **niemals geleugnet** und diese **brutale Attacke der Hamas nicht verharmlost** werden.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir unsere **CCC-INTERNATIONAL CCC®** Aktivitäten unseren jungen Menschen, **oft in Einzelgesprächen – Bedürftige, Behinderte und Menschen mit Migrationshintergrund** – anbieten konnten und doch auch wichtige Denkanstöße vermittelten. Wir freuen uns, auch im Jahre 2025 – feierten wir 2023 unser 30. Jubiläum von **CCC-INTERNATIONAL CCC®** – weiter im Sinne unseres Vereinsmottos

Wer die Menschen liebt, muss die Völker einander näher bringen! Wir sind da, um die Menschen zu lieben und von ihnen geliebt zu werden!
arbeiten zu können.

Abschließend möchte ich im Namen unseres gesamten Teams, unseres wissenschaftlichen Beirats mit u.a. dem **em. Univ.Prof. DDr. Hermann Maurer** und dem **em. Univ. Prof. Dr. Raimund Margreiter** sowie im eigenen Namen, einem unserer privaten außergewöhnlichen Sponsoren unseren ganz besonderen Dank aussprechen: nämlich dem **Lions Club Wien Belvedere**, der **jährlich seit Vereinsgründung im Jahre 1993 besonders arme vom Schicksal schwerst getroffene und behinderte junge Menschen, die an uns herantraten oder von Schulen uns genannt wurden** - mehr als 30 Jahre – bis heute **jährlich großzügig unterstützte**, deren Teilnahme ermöglichte: **DANKE! DANKE! DANKE!**

Graz, 28- April 2025
Dr. phil. Elfriede Schmidt